

Scania in Polen

Die Freiwillige Feuerwehr Sosnówka in Polen beschaffte ein TLF 30/50 auf Basis eines Scania-Fahrgestells. Das schwere Fahrzeug macht mit einer umfangreichen Ausstattung auf sich aufmerksam.



Wasserförderung: Im Heck befindet sich die zweistufige Pumpe „Waterous HL300“ mit Zumischer. Die Pumpe besitzt zwei A-Saugeingänge, vier B-Druckabgänge.

Weitere Ausrüstung

Arbeitsstellenscheinwerfer, Umfeldbeleuchtung, Stromerzeuger 2,2 kVA, pneumatisch ausfahrbarer 5-m-Lichtmast (Fireco) mit zwei Scheinwerfern je 1.000 W, 75 kN-Frontseilwinde SuperWinch EP16.5 mit 18-m-Seil Ø12 mm, schwimmende Pumpe „Niagara 1“ (1.200 l/min), große Notfalltasche, Spineboard, Kramerschienen, Luftflaschen, Wasser- und Schaumarmatur, Saugschläuche, Holzsteckleiter, Schiebelleiter, Benzinmotorsäge (Husqvarna 365), Trennschleifer (Stihl), zwei Feuerlöcher, Kübelspritze, hydr. Kombigerät (Lukas).

Selbst bei den immer moderneren polnischen Berufsfeuerwehren ist ein Feuerwehrfahrzeug der Marke Scania selten anzutreffen. Umso erstaunlicher, dass dieses TLF 30/50 an die Freiwillige Feuerwehr Sosnówka (bei Jelenia Góra/Hirschberg im Riesengebirge, Polen) ausgeliefert wurde.

Den Aufbau des SCANIA P340 CB 4x4 HHZ fertigte die polnische Firma „Pojazdy Specjalistyczne Zbigniew Szczęśniak“ aus Bielsko-Biala.

Der in Modulbauweise hergestellte Aufbau setzt sich aus dem zentralen Edelstahl-Modul mit Löschmitteltanks, seitlichen Aluminium-Modulen und Verkleidung aus geklebten Blechen zusammen. Da das Fahrzeug auf Kundenwunsch mit bereits vorhandener Ausrüstung erst vor Ort bestückt werden sollte, hat man die Gerätefächer mit höhenverstellbaren Böden versehen.

Sauberer Antrieb

Als Antriebseinheit kommt ein Scania DC 12 10-340 Reihen-6-Zylinder mit Abgasturbolader, Ladeluftkühlung und Pumpe-Düse-Einspritzsystem „Scania HPi“ zum Einsatz. Der umweltfreundliche Euro-4-Motor mit Abgasrückführung und 11,7-l-Hubraum kann eine Leistung von 340 PS (250 kW) bei 1.800 U/min und ein Drehmoment von 1.700 Nm bei 1.100-1.350 U/min entwickeln und kommt ohne Ad-Blue aus. Ein 150 l fassender Dieseltank ermöglicht eine Reichweite von 300 km sowie eine Arbeitsdauer der Feuerlöschpumpe von vier Stunden.

Als Getriebe wurde ein mechanisches, synchronisiertes Getriebe des Typs GR905 mit acht Vorwärts- und einem Rückwärtsgang sowie Geländeuntersetzung gewählt. Die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 89 km/h abgeriegelt.

Für Fahrten auf schwierigem Untergrund stehen Differentialsperren an Vorder- und Hinterachse sowie ein Zentraldifferential im Verteilergetriebe zur Verfügung. Die klimatisierte, kippbare, 4-türige Mannschaftskabine „CrewCab CP 28“ bietet sechs

Besatzungsmitgliedern reichlich Platz. Die vier hinteren Sitzplätze sind mit Dräger-Pressluftatmern ausgestattet, die in den Rückenlehnen integriert sind.

Als Besonderheit können der Türöffnungswinkel von 90°, zwei in der Sonnenblende eingebaute Scheinwerfer mit großer Reichweite sowie die stilistischen Dekor-Feuerzungen erwähnt werden.

In den zwei Edelstahl-tanks werden 5.000 l Wasser und 500 l Schaummittel mitgeführt. Für die Löschmittelförderung ist eine zweistufige Pumpe „Waterous HL300“ mit Zumischer (3 und 6 %) zuständig. Die mit Standheizung ausgestattete Pumpe hat eine Förderleistung von 3.000 l/min bei 10 bar bzw. 400 l/min bei 40 bar sowie automatische Entlüftungseinrichtung und Pumpendruckregelung. Die Pumpe besitzt zwei A-Saugeingänge, vier B-Druckabgänge, zwei B-Hydranteneingänge und einen Saugengang für Schaummittel.

Die Schnellangriffshaspel mit 60-m-Hochdruckschlauch und Strahlrohr (200 l/min bei 40 bar) inkl. Schwertschaumaufsatz ist mit einer elektrischen und manuellen Aufwicklung sowie Trommelbremse ausgestattet. Auf rutschfestem Dachpodest befindet sich ein Wasser-Schaumwerfer der polnischen Firma PROD-GAZ mit einer Durchflussmenge von 1.200 bzw. 2.400 l/min bei 8 bar und Verschäumungszahl 12. Die Reichweite beträgt 55 m bei Vollstrahl, 34 m bei Sprühstrahl und 42 m beim Einsatz von Schaum.

Die Warnsignalanlage der polnischen Firma Elektra setzt sich zusammen aus einem Stroboskop-Lichtbalken LZP mit 100-Watt-Lautsprecher, zwei LED-Frontblitzern LBDZ-2, einer Doppelblitz-Kennleuchte LBX-2000 am Heck sowie einer 8-fach bestückten Heckabsicherungsleiste.

Das 220.000 Euro teure Fahrzeug wurde finanziert mit Unterstützung der BF-Hauptkommandantur aus Warschau, des niederschlesischen Umweltschutz- und Wasserwirtschaftsfonds, des Verbandes polnischer freiwilliger Feuerwehren und der Gemeinde Podgórzyń. ■ Norbert Klekotko

Universal: Das Allradfahrzeug hat eine Universalbereifung für Straße und Gelände, die Hinterachse besitzt eine Zwillingbereifung.



Unvollständig: Die Beladung wird von der Feuerwehr Sosnówka selbst vorgenommen. Die Fächer sind höhenverstellbar.



Technische Daten

Fahrgestell	Scania P340 CB 4x4
Motor	Scania DC 1210-340 R6-Diesel ATL
L/B/H	8.600/2.550/3.500 mm
Zul. Gesamtgew.	22.000 kg
Achslast	vorn 8.500 kg, hinten 13.500 kg
Wendekreis	18 m